

8/83 35. Jahrgang DM/sFr 6,00
MIBA VERLAG NÜRNBERG
DIE FÜHRENDE DEUTSCHE MODELLBAHNZEITSCHRIFT

MIBA

Miniaturbahnen



MIBA VERLAG

Werner Walter Weinstötter GmbH u. Co. KG
Schanzäckerstraße 24-26 · D-8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 26 29 00

Redaktion

Werner Walter Weinstötter,
Michael Meinhold (z. Zt. verantwortlich)
Wilfried W. Weinstötter

Anzeigen

Michael Meinhold, Wilfried W. Weinstötter
z. Zt. gilt Anzeigen-Preisliste 35

Geschäftsführer

Dr. Otto Raab

Vertriebsleiter

Wolfgang Löscher

Erscheinungsweise und Bezug

Monatlich 1 Heft + 1 zusätzliches Heft für
den zweiten Teil des Messeberichts (13 Hefte
jährlich). Bezug über den Fachhandel oder
direkt vom Verlag, Heftpreis DM 6,-
Jahresabonnement DM 82,-, Ausland DM 86,-
(inkl. Porto und Verpackung)

Bankverbindung

Commerz Bank AG, Nürnberg
BLZ 760 400 61, Konto 513 1875

Postscheckkonto

Amt Nürnberg, BLZ 760 100 85
Konto 573 68-857, MIBA Verlag

Copyright

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Vervielfältigung – auch auszugsweise –
nur mit vorheriger schriftlicher
Genehmigung des Verlags.

Leseranfragen können nicht individuell
beantwortet werden; bei Allgemeininteresse
erfolgt ggf. redaktionelle Behandlung. Aus
zeitlichen und personellen Gründen kann
sich die Bearbeitung der Redaktionspost
verzögern. Alle eingesandten Unterlagen
sind einzeln mit der vollen Anschrift des
Autors zu versehen. Die Abgeltung von
Urheberrechten oder sonstigen Ansprüchen
obliegt dem Einsender. Sämtliche Angaben
(technische und sonstige Daten, Preise,
Namen, Termine u. ä.) ohne Gewähr.

Druck

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH,
Burgstraße 1-3, 8500 Nürnberg

ISSN 0723-3841

Heute in Ihrer MIBA	791
„Lokführer will ich werden ...!“	792
Kurz notiert	793
H0-Triebfahrzeuge aus der Reichsbahnzeit (Kessler-Umbauten)	794
Inserate? – Inserate!	794
Impulsbreiten-Fahrpult mit einstellbarer Verzögerung	796
Bald 30 Jahre in TT aktiv	800
Sie fragen – wir antworten: LBE-Doppelstock-Wendezug	800
Das „Innenleben“ von „Uh West“	802
Eisenbahn und Landschaft in den Voralpen	802
Die Leser-Diskussion	804
August-Marktspiegel	805
„Bad Kottenforst“ zur Länderbahnzeit (H0-Anlage Dr. Uwe Gierz)	806
Neue Kataloge	813
Liliput S 3/6 mit Faulhaber-Motor	814
Preußische Eisenbahn-Stadtlandschaft in N	817
Epochenrichtiger Güterwagen-Einsatz	819
Farbloser Mattlack als Abziehbilder-Schutz	819
0-„Delikatessen“ aus der Schweiz: Motive von der 0-Anlage M. Darphin	819
Moderne Straßenbrücke in zwei Versionen Eine Bauanleitung von Pit-Peg	821
Der Zahn der Zeit nagt ...	825
Rocos TEE in H0 (Prüfprotokoll)	826
TEE-„Kurzzug“	831
Kuriosität aus dem Lande des TEE(s): Offene Kehrschleifen beim Vorbild	831
Die Albtalbahn in Vorbild und Modell (2)	832
Beachtlicher Betrieb auf der „U“-Bahn (H0-Anlage Koch)	841
Neue Bücher für Ihr Hobby:	
Die Geschichte der Eisenbahn-Direktion Essen	845
Hauptbahnen in Deutschland 1970 – 1982	845
Meisterfotos von der Bundesbahn in Farbe (2)	845
Wiener Straßenbahn-Panorama	845
Die Triebfahrzeuge der DB 1983	846
Die Wagen auf der Ausstellung Seddin	846
Die Stainzer Bahn	846

Titelbild: Motive von der „Königlich Bayerischen Staatseisenbahn“, inszeniert in Preußen und – da schau her! – von einem Preußen! Der Anlagenbericht von Dr. Uwe Gierz aus Northeim beginnt auf S. 806.

Heute in Ihrer MIBA

Königstreue Bayern-Fans (gemeint sind nicht die Anhänger des Münchener Fußballclubs, sondern die Freunde der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen) dürften am heutigen Titelbild und mehr noch an dem auf S. 806 beginnenden Anlagenbericht ihre helle Freude haben: „Bad Kottenforst' zur Länderbahnzeit – die Königlich Bayerische H0-Anlage“ hat Autor und Erbauer Dr. Uwe Gierz sein Werk genannt und es nicht nur mit entsprechenden Motiven, sondern auch mit einem Konterfei des „Kini“ versehen; mit dessen Neuschwanstein-Zuckergußarchitektur haben seine bemerkenswert klar gestaltete Anlage und besonders das Stationsgebäude allerdings nichts gemein. Mit letzterem, dem Stationsgebäude „Kottenforst“ – einem „Dauerbrenner“ seit der Erstveröffentlichung in MIBA 13/62 – haben wir demnächst noch einiges vor, woran auch Meister Pit-Peg beteiligt sein wird; aus seiner Feder stammt übrigens auch der heutige Bau- und Bastelvorschlag für eine **moderne Straßenbrücke in zwei Versionen** (S. 821). Die Straßenbrücken, beim Vorbild tausendfach zu finden, werden ja leider von der Zubehör-Industrie recht stiefmütterlich behandelt; insofern ist unser heutiger Bauvorschlag gleichzeitig auch als „Rippenstoß“ in Richtung Böblingen, Gütenbach, Rothhausen oder Zuffenhausen zu verstehen.

Nicht nur Rippenstöße haben wir fast zwei Jahre lang in Richtung Salzburg ausgeteilt, um ein H0-Großserienmodell des **legendären TEE-Triebzugs VT 11.5** „durchzuboxen“; der sicht- und greifbare Erfolg unserer Bemühungen und Gespräche ist Gegenstand des heutigen **Prüfprotokolls** auf S. 826 und stellt damit erneut unter Beweis, was eine engagierte Fachpresse vermag. Woran indes auch eine für die Belange des Modellbahners engagierte Fachpresse nichts ändern kann, ist einer Klarstellung auf S. 794 zu entnehmen: „**Ein Problem dieser Zeit? Inserate? – Inserate!**“ Sie zeigt, daß bei aller Liebe zum Eisenbahn- und Modellbahn hobby dieses eben auch ein „beinhartes“ Geschäft ist . . . Damit mag einen vielleicht das dreißig Jahre alte Foto auf der nächsten Seite versöhnen: „**Lokführer will ich werden!**“ – ein typischer Jungentraum der frühen 50er Jahre, zu dem sich auch der Unterzeichnete bekennt. mm

Die nächste MIBA kommt am 19. September!

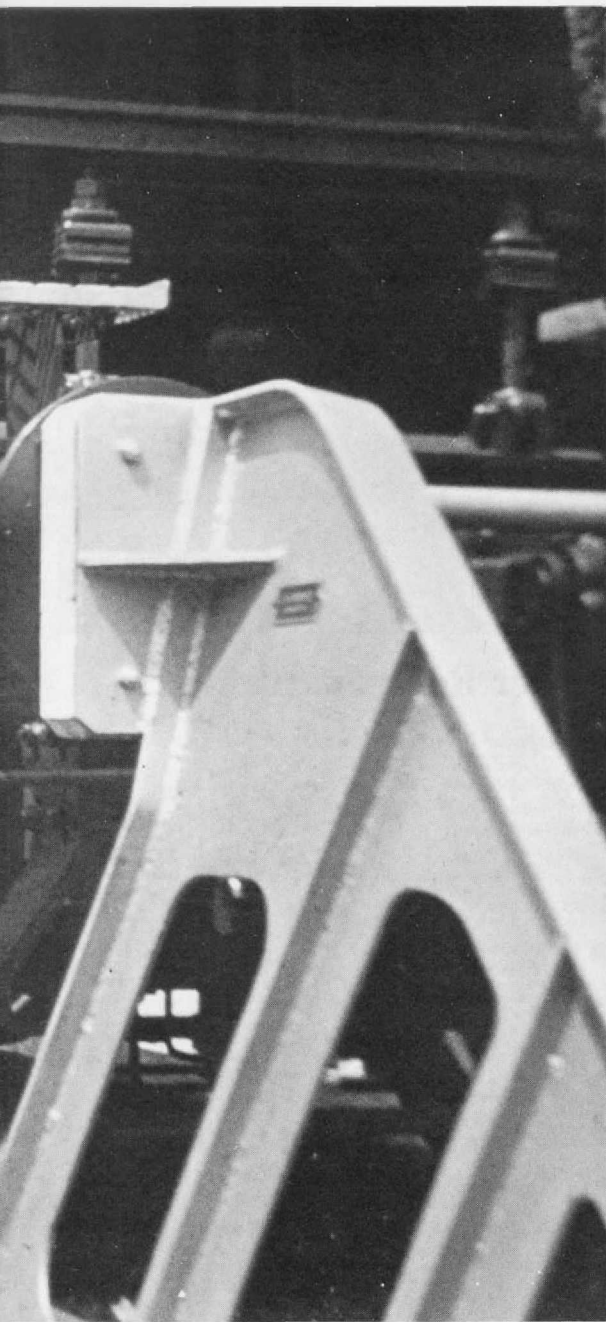


Eisenbahnfreunde und DB
vor 30 Jahren:

„Lokführer will ich

Ob aus dem (damals typischen) Kindertraum des Steppkes etwas geworden ist, wissen wir nicht. Was indes aus der abgebildeten 23er wurde, steht fest: sie ging den Weg allen alten Eisens. Damals, vor 30 Jahren, hatte die 1'C1'-Maschine allerdings noch eine glanzvolle Zu-

kunft vor sich, war sie doch erst kurz zuvor gebaut worden. Ja – damals! Fast könnte man beim Betrachten des Fotos, das Paul Berger 1953 auf der Verkehrsausstellung in München schoß, sentimental werden. Vergangen sind diese Zeiten, die Loks der Bundesbahn haben sich schon



Kurz notiert

Wien für Eisenbahnfreunde

Vom 15. 9. – 18. 9. 83 führt das „amtliche baye-
rische Reisebüro“ (abr) eine Flugreise nach Wien
durch, bei der ein reichhaltiges Programm für
Eisenbahnfreunde geboten wird; unter anderem
Dampfsonderfahrten, Besichtigungen von ÖBB-Ein-
richtungen und vieles mehr. Preise, Termine und Lei-
stungen bei: abr, 8000 München 40, Münchener
Freiheit 6, Tel.: 0 89/33 60 33, Herr Mack.

Dampfwochenende in Holland

Am 20. und 21. August 1983 findet in Hellevoetsluis
aus Anlaß der „Festungstage“ ein umfangreiches Dampf-
wochenende statt. (Hellevoetsluis liegt etwa 30 km west-
lich von Rotterdam und 15 km östlich von Europoort.)
Für Dampf-Freunde wird ein reichhaltiges Programm ge-
boten: Dampfwalzen, Dampfschiffe, Lokomobile, Dresch-
maschinen und anderes Dampf-Gefährt geben sich ein
Stelldichein, wobei besonders interessant ist, daß ver-
schiedene englische Maschinen aus eigener Kraft am
18. 8. 83 von Rotterdam aus nach Hellevoetsluis fahren!
In der „Vesting“ wird am Wochenende gleichzeitig ein
buntes Rahmenprogramm die Besucher unterhalten.
Kontaktadresse: Georg Kwekel, Hermes 7, 3225 te
Hellevoets, Niederlande.

„Tag der offenen Tür“ in Herne

Die Deutsche Bundesbahn und die Wanne-
Herne-Eisenbahn u. Hafen GmbH veranstalten am
4. September 83 von 10 Uhr bis 18 Uhr einen Tag
der offenen Tür am Westhafen in Herne 2. Unter
anderem werden folgende Attraktionen geboten:
Fahrten mit Dampfzügen (01 als Zuglok), Pendel-
fahrten mit dem „TEE“ (BR 601!), Informationszüge
zum Steag-Kraftwerk mit Besichtigung, Uniformaus-
stellung, Schiffsrundfahrten, Rollende Weinstube,
Disco-Train und, und, und! Auf dem Gelände der
WHE findet eine große Lokomotivschau statt, wobei
alle 3 Traktionsarten vertreten sein werden (u. a.
041, 044, 220).

Mit dem „Rebenbummler“ nach Breisach

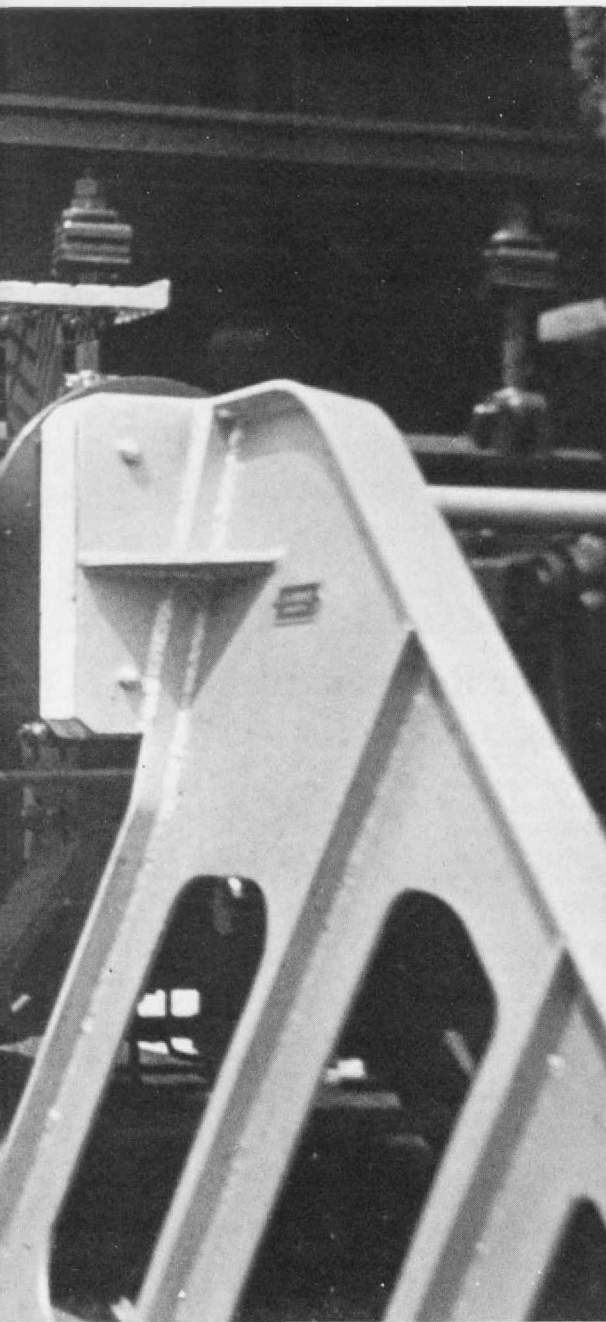
Auf der KBS 723 verkehrt der Museumsdampfzug
„Der Rebenbummler“ an folgenden Tagen: 21. Aug.,
18. Sept. und 16. Okt. 1983. Die von den Eisenbahn-
freunden Breisgau e. V. organisierten Fahrten führen
durch Weinberge und Obstgärten zwischen Riegel und
Breisach. Im Barwagen wird zu jeder Station der passen-
de Wein ausgeschenkt. Nähere Infos gegen Rückporto
bei: MECF Eisenbahnfreunde Breisgau e. V., Esch-
holzstr. 40, 7800 Freiburg, Tel. 07 61/27 26 88.

Jubiläum für die „BERG“

Vor 100 Jahren, der genaue Zeitpunkt ist leider
nicht mehr feststellbar, wurde die Lok „BERG“ bei
Krauss und Co. unter der Fabrik-Nr. 1222 gebaut.
1927 wurde sie an eine Torf-Fabrik verkauft, leistete
bis 1964 Dienst, ehe sie 1967 von der DGEG aufge-
kauft wurde. Dort war sie jahrelang abgestellt, da
die Finanzmittel für eine Aufarbeitung fehlten. Im
Frühjahr 1978 waren 25 000,- DM an Spenden gesam-
melt und es konnte losgehen. Und nun, recht-
zeitig zum Hundertjährigen, konnten die Arbeiten ab-
geschlossen werden. Die „BERG“ dampfte wieder,
und konnte ihren Geburtstag am 24. 4. 83 vor über
2500 „Geburtstagsgästen“ in würdigem Rahmen
feiern.

werden.....!“

seit langem das Rauchen abgewöhnt. Grund genug da-
für, daß gestandene Mannsbilder (damals Steppkes)
glänzende Augen bekommen, wenn sie vor einer Mu-
seums-Dampflok stehen oder zu Hause ihre Dampfzüge
über die Modellbahnanlage fahren lassen.



Kurz notiert

Wien für Eisenbahnfreunde

Vom 15. 9. – 18. 9. 83 führt das „amtliche bayrische Reisebüro“ (abr) eine Flugreise nach Wien durch, bei der ein reichhaltiges Programm für Eisenbahnfreunde geboten wird; unter anderem Dampfsonderfahrten, Besichtigungen von ÖBB-Einrichtungen und vieles mehr. Preise, Termine und Leistungen bei: abr, 8000 München 40, Münchener Freiheit 6, Tel.: 0 89/33 60 33, Herr Mack.

Dampfwochenende in Holland

Am 20. und 21. August 1983 findet in Hellevoetsluis aus Anlaß der „Festungstage“ ein umfangreiches Dampfwochenende statt. (Hellevoetsluis liegt etwa 30 km westlich von Rotterdam und 15 km östlich von Europoort.) Für Dampf-Freunde wird ein reichhaltiges Programm geboten: Dampfwalzen, Dampfschiffe, Lokomobile, Dreschmaschinen und anderes Dampf-Gefährt geben sich ein Stelldichein, wobei besonders interessant ist, daß verschiedene englische Maschinen aus eigener Kraft am 18. 8. 83 von Rotterdam aus nach Hellevoetsluis fahren! In der „Vesting“ wird am Wochenende gleichzeitig ein buntes Rahmenprogramm die Besucher unterhalten. Kontaktadresse: Georg Kwekel, Hermes 7, 3225 te Hellevoets, Niederlande.

„Tag der offenen Tür“ in Herne

Die Deutsche Bundesbahn und die Wanne-Herener-Eisenbahn u. Hafen GmbH veranstalten am 4. September 83 von 10 Uhr bis 18 Uhr einen Tag der offenen Tür am Westhafen in Herne 2. Unter anderem werden folgende Attraktionen geboten: Fahrten mit Dampfzügen (01 als Zuglok), Pendelfahrten mit dem „TEE“ (BR 601!), Informationszüge zum Steag-Kraftwerk mit Besichtigung, Uniformausstellung, Schiffsrundfahrten, Rollende Weinstube, Disco-Train und, und, und! Auf dem Gelände der WHE findet eine große Lokomotivschau statt, wobei alle 3 Traktionsarten vertreten sein werden (u. a. 041, 044, 220).

Mit dem „Rebenbummler“ nach Breisach

Auf der KBS 723 verkehrt der Museumsdampfzug „Der Rebenbummler“ an folgenden Tagen: 21. Aug., 18. Sept. und 16. Okt. 1983. Die von den Eisenbahnfreunden Breisgau e. V. organisierten Fahrten führen durch Weinberge und Obstgärten zwischen Riegel und Breisach. Im Barwagen wird zu jeder Station der passende Wein ausgeschenkt. Nähere Infos gegen Rückporto bei: MECF Eisenbahnfreunde Breisgau e. V., Eschholzstr. 40, 7800 Freiburg, Tel. 07 61/27 26 88.

Jubiläum für die „BERG“

Vor 100 Jahren, der genaue Zeitpunkt ist leider nicht mehr feststellbar, wurde die Lok „BERG“ bei Krauss und Co. unter der Fabrik-Nr. 1222 gebaut. 1927 wurde sie an eine Torf-Fabrik verkauft, leistete bis 1964 Dienst, ehe sie 1967 von der DGEG aufgekauft wurde. Dort war sie jahrelang abgestellt, da die Finanzmittel für eine Aufarbeitung fehlten. Im Frühjahr 1978 waren 25 000,- DM an Spenden gesammelt und es konnte losgehen. Und nun, rechtzeitig zum Hundertjährigen, konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Die „BERG“ dampfte wieder, und konnte ihren Geburtstag am 24. 4. 83 vor über 2500 „Geburtstagsgästen“ in würdigem Rahmen feiern.

werden.....!“

seit langem das Rauchen abgewöhnt. Grund genug dafür, daß gestandene Mannsbilder (damals Steppkes) glänzende Augen bekommen, wenn sie vor einer Museums-Dampflok stehen oder zu Hause ihre Dampfzüge über die Modellbahnanlage fahren lassen.



H0-Triebfahrzeuge aus der Reichsbahnzeit

Zwar bieten mehrere Großserienhersteller seit geraumer Zeit diverse Triebfahrzeuge auch in Länderbahn- und DRG-Ausführung an, doch vermögen diese die „100%igen“ Reichsbahn-Fans (aufgrund großserienbedingter Vereinfachungen, Weglassungen usw.) nicht immer zu befriedigen. Hier bietet sich der Kleinserien-Spezialist Modellbau Kessler in München an (Kapuzinerstr. 52, 8000 München 5), der „epochengetreu detaillierte Modellbahnfahrzeuge in Kleinserie“ offeriert. Aus dem Liefer- bzw. Umbauprogramm zeigen wir als Beispiele: oben eine E 94 im 1936 versuchsweise

eingeführten grauen Betriebsanstrich, mit kompletter Pufferbohle, Metallschildern, farblich abgesetzten Lampen etc.; rechts oben eine 39 mit komplett überarbeitetem Fahrwerk und Kessel und Tenderantrieb, in der Mitte zwei 01-Modelle mit Nietentender, kleinen Vorlaufrädern, „Petroleumbeleuchtung“ (wofür alle „elektrischen“ Leitungen entfernt wurden), einfacher Bremsanlage usw.; unten schließlich einen C 41 e I T aus einem völlig überarbeiteten Roco-ET 85 nebst – für Radien ab 60 cm – C 31 e I B-Beiwagen in der typischen Rot/Beige-Farbgebung der Deutschen Reichsbahn.

Ein Problem dieser Zeit:

Inserate? - Inserate!

Inserate dienen Herstellern und Händlern dazu, ihre Artikel einem breiten potentiellen Kundenkreis vorzustellen und bekanntzumachen; sie haben auch noch eine weitere Funktion, nämlich den Endverbraucher in kurzer Zeit über Neuheiten und Einkaufsquellen zu informieren.

Nach den einschlägigen Bestimmungen des Pressegesetzes und des Gesetzes über den Wettbewerb sind wir verpflichtet, alle Inserate zur Veröffentlichung anzunehmen, soweit sie nicht ganz offensichtlich gegen die guten Sitten bzw. Straftatbestände verstoßen. Wir haben insbesondere kein Recht und auch gar nicht die Möglichkeiten, zu prüfen, ob angebotene Artikel oder Dienstleistungen tatsächlich geliefert bzw. erbracht werden bzw. über deren Preisgestaltung.

Durch ein jüngst ergangenes, rechtskräftiges zivilrechtliches Urteil in einem gegen uns angestrenzten Prozeß wegen abgelehnter Anzeigen sind wir ver-

pflichtet worden, auch Inserate von solchen Kunden anzunehmen, die uns Ärger, ja wirtschaftliche Nachteile – wie z. B. durch Abbestellen laufender Abonnements oder Inseratenausfälle – bringen können.

Das Gericht **verpflichtete** uns als einen der maßgeblichen Marktführer nach § 26 Abs. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen zu einer **Anzeigenannahme ohne Vorbehalt**. Letztlich stützt das Gericht seine Entscheidung darauf, daß **der freie Wettbewerb nicht eingeschränkt oder behindert werden darf**.

Somit dürfte klar sein, daß der Herausgeber einer Zeitung oder Zeitschrift nicht für den Inhalt eines Inserates verantwortlich ist.

Summa summarum: Ohne Inserate geht es nunmal nicht, und auf den Inhalt der Inserate haben wir keinen Einfluß; ein Umstand, auf den wir hier einmal – für alle Leser, Fachhändler, Inserenten usw. – deutlich hingewiesen haben wollen.

MIBA VERLAG
Geschäftsführung

